



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 17. September 2009

1. Schulsozialarbeiterin an der Josef-Annegarn-Schule

Am 1. September 2009 hat Frau Sozialpädagogin Sonja Awiszus ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin an der Josef-Annegarn-Schule angetreten. Frau Awiszus ist verheiratet, hat eine Tochter und wohnt in Telgte. Aufgabenschwerpunkte der wöchentlichen 19-stündigen Tätigkeit von Frau Awiszus werden sein:

- Sozialarbeiterische Einzelfallhilfe und individuelle Förderung
- Soziale Gruppenarbeit und Projektarbeit
- Eltern- und Familienarbeit
- Mitwirkung bei der Gestaltung des Übergangs von Schule und Beruf
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Begleitung und Förderung der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Es ist vorgesehen, dass Frau Awiszus sich und ihre Arbeit in einer der nächsten Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses vorstellt.

2. Schülerbeförderung

An der Josef-Annegarn-Schule kann im 1. Schulhalbjahr 2009/2010 der Unterricht nicht im vollen Umfang aufgrund einer Unterbesetzung der Lehrerstellen erteilt werden. Zudem hat die Schule mit den Eltern der 5. Klassen abgesprochen, dass zur Erreichung kleinerer Klassen fünf Lerngruppen gebildet werden, welches eine Reduzierung der Unterrichtsstunden mit sich bringt.

Dies hat u. a. für die Westbeverner Schüler zur Folge, dass an drei Tagen in der Woche nur fünf Unterrichtsstunden erteilt werden können. Da ein zeitnaher Busanschluss fehlt, wird ab nächste Woche ein zusätzlicher Bus von Ostbevern bis Westbevern-Dorf und -Vadrup eingesetzt.

Die Kosten für die Zusatzfahrten belaufen sich bis zum Jahresende auf rd. 2.000 €. Diese Mehraufwendungen werden durch Einsparungen im übrigen Bereich der Schülerbeförderung gedeckt.

3. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Das Land NRW hat für das Schuljahr 2009/2010 das Förderprogramm „Kultur und Schule“ zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung in Schulen neu aufgelegt.

Die drei gemeindlichen Schulen hatten jeweils einen Antrag eingereicht. Für die beiden Projekte an den Grundschulen, die im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule durchgeführt werden, wurde eine Förderung in Höhe von je 1.400 € bewilligt. Die Gemeinde steuert den geforderten Eigenanteil von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten je Projekt bei.

Unter der Leitung der freischaffenden Künstlerin Tatjana Scharfe aus Telgte werden von den teilnehmenden Schülern an der Ambrosius-Grundschule und der Franz-von-Assisi-Grundschule die Projekte unter dem Titel „MEINE KLEINE STADT – Kinder- Augen sehen Ostbevern“ durchgeführt.

Die Arbeiten werden in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

4. Schulanmeldungen an den Grundschulen

In der kommenden Woche werden die Eltern angeschrieben, deren Kinder zum Schuljahr 2010/2011 schulpflichtig werden, um die für ihr Kind gewünschte Schule anzugeben.

Ziel ist es, die 130 schulpflichtigen Kinder unter Berücksichtigung des Elternwillens so den Grundschulen zuzuordnen, dass in etwa vergleichbare Klassengrößen gebildet werden können.

Die Schulanmeldungen finden in der Zeit vom 02. bis 06. November 2009 statt.

5. Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“

Seit zwei Jahren gibt es das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“. Dieses wird nach Mitteilung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales auch in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 fortgeführt. Das Land NRW gewährt einen Zuschuss in Höhe von 1,00 € je Essen, wenn die Eltern finanziell nicht in der Lage sind, den gesamten Essensbeitrag in Höhe von ca. 3,00 € zu zahlen. Die Gemeinde Ostbevern beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 0,50 €.

Derzeit werden im Zuge der Erhebung der Elternbeiträge die Einkommensvoraussetzungen geprüft. Im vergangenen Jahr sind für ca. 25 Kinder Zuschüsse gezahlt worden.

6. zusätzliche Förderung aus IZBB-Mitteln

Das Land NRW hat im Juni 2009 mitgeteilt, dass noch Restmittel im Hinblick auf Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Ganztagschulen (IZBB) auf Landesebene vorhanden sind und Kommunen aufgefordert, geeignete Förderanträge zu stellen.

In Absprache mit der Josef-Annegarn-Schule wurde die vorgesehene Baumaßnahme zur Einrichtung eines Selbstlernzentrums angemeldet. Die Gemeinde Ostbevern hat nunmehr hierfür einen Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 47.000 € erhalten. In der Josef-Annegarn-Schule entsteht derzeit im Bereich des bisherigen Lehrerzimmers und des angrenzenden Klassenraumes ein Selbstlernzentrum mit Bibliothek, Mediothek und Computerarbeitsplätzen.

7. KulturWerkstatt Ostbevern

Die KulturWerkstatt hat im Rahmen der Semester-Ausstellung am 16. August 2009 ihr Programm für das 2. Halbjahr 2009 vorgestellt.

Neben den bewährten Mal- und Bastelangeboten sind erstmalig auch ein Samba-Trommel-Workshop und ein Theaterangebot für Erwachsene mit ins Programm aufgenommen worden.

Ebenfalls ein Novum ist das Kleinkunstprogramm „mittendrin“ des Kulturforums Ostbevern. Immer mittwochs, mitten im Monat in der KulturWerkstatt wird um 20.00 Uhr Witziges, Geistreiches und Unterhaltsames geboten.

8. Keimzelle Kunst und /a Folie

dark after sunrise so lautet der Titel der neuen Installation in der KEIMZELLE KUNST Ostbevern. Die bunten Partyleuchten mit Tentakeln, die bei Sonnenschein einen bunten Farblecks auf dem Rathausvorplatz zaubern oder die bei Dunkelheit ein stimmungsvolles Licht zaubern, stammen von der jungen Münsteraner Künstlerin Julia Arzmann. Die Installation in der Keimzelle Ostbevern ist noch bis Oktober zu besichtigen.

In /a Folie sind noch bis zum 04. Oktober Arbeiten des Warendorfer Künstlers Winfried Totzek zu besichtigen. Der Titel der Ausstellung lautet „Fuchs Du darfst die Gans nicht stehlen“. Daran sich anschließende Ausstellung mit den Telgter Künstlern Tatjana Scharfe und Frido Schange wird aktuell vorbereitet.